

Cainsdorfer BOTE

Ausgabe 04 | 2024

Der Mensch wird immer dümmer?



Unlängst titelte eine Tageszeitung aus unserer Region „Die Menschheit wird immer dümmer“. Sie nahm den 300. Geburtstag des wohl größten deutschen Philosophen, Immanuel Kant, zum Anlass und führte ein Interview mit dem Philosophen Geert Strobel und der kommt zu einem klaren Ergebnis auf die Frage: **„Wird die Menschheit dümmer?“**. Zwar räumt er zu Anfang ein, dass es nicht ganz leicht sei, „dümmer“ zu definieren, aber die Antwort auf die eben gestellte Frage fällt bei ihm ganz eindeutig aus: Ja, sagt er, die Menschen werden immer dümmer. Und er behauptet weiter, dass es hierfür sogar gewisse objektive Kriterien gäbe, an denen man das festmachen kann. Komplettiert wird dieser Ansatz von der Schlagzeile, wonach die Kenntnisse unserer Mädchen und Jungs „oft dramatisch schlecht“ sind. Kann man das angesichts des enormen wissenschaftlichen Fortschritts, angesichts der Wissensexplosion (aller 5 - 10 Jahre verdoppelt sich das Gesamtwissen der Menschheit), angesichts „Künstlicher Intelligenz“ und angesichts des Drangs des Menschen in das Weltall ... wirklich sagen oder gar (objektiv) feststellen?

Ja, sagen die einen. Es gibt Hinweise darauf, dass unser kollektives kognitives/ geistiges Potenzial möglicherweise auf dem Rückzug ist, also abnimmt. Forscher argumentieren hier manchmal mit biologistischen, selektionsgeprägten Argumenten. Nicht wenige Vertreter der Befürworter dieser Auffassung sind stark bildungsaffin unterwegs und beklagen, die zu schwach ausgeprägten Fähigkeiten unseres Bildungssystems, das mit den sich schnell ändernden Anforderungen der modernen Welt nicht Schritt zu halten. Nicht selten hört man, dass wir noch eine Schule wie vor 100 Jahren betreiben. Bildung ist aber doch der Schlüssel zu unserer geistigen Entwicklung, so ihre Argumentation. Auch die Argumente derjenigen, die sagen, wir befinden uns in zu großer Abhängigkeit von den modernen Technologien (Bsp.: aktuell KI-Systeme) muss man ernst nehmen, weil diese Technologien uns der Fähigkeiten zur kritischen Analyse und zur Problemlösung berauben. Smartphones und Suchmaschinen machen Informationen

zwar leicht zugänglich, aber sie reduzieren auch enorm die Notwendigkeit und damit die Fähigkeiten, sich Fakten und Wissen selbst anzueignen und langfristig zu merken. Google ist keine Bildung.

Die Auffassung, wonach die Menschen immer dümmer werden, hat unstrittig auch eine gesundheitliche Komponente. Menschliches Denken und Intelligenz werden beeinflusst und nicht selten bestimmt durch gesundheitliche und umweltbedingte Faktoren. Umweltfaktoren, Ernährungsverhalten während der Schwangerschaft und in der frühen Kindheit, gesellschaftlich oder individuell geprägte Verhaltens- und Reaktionsmuster können die kognitive Entwicklung des Menschen negativ beeinflussen. So ist es heute unbestritten, dass die Zunahme von sogenannten Zivilisationskrankheiten wie Fettleibigkeit und Diabetes Auswirkungen auf das Gehirn und damit das Denken haben.

Vergessen wir nicht den wohl wichtigsten Faktor, den Einfluss von Gesellschaft und Kultur auf das Denken.

In einer Welt, in der Berühmtheit, der „Schein“ und Oberflächlichkeit oft einen höheren Wert besitzen als vernunftgeprägtes Denken und intellektuelle Errungenschaften, könnte der Anreiz zur Entwicklung und

Nutzung von Intelligenz abnehmen. Beispiele könnte man endlos aufzählen. Da wird die Darstellung der Ergebnisse der Arbeit eines vom Stadtrat eingesetzter Ausschusses zur Thematik „Erinnerungskultur“ als „Gelapp“ disqualifiziert, da wird monatelang über die Gestaltung gegenderter deutscher Sprache diskutiert, da wird über die Möglichkeit der Veränderung von Geschlechtern nachgedacht, da wird mit der Abschaffung des Ehegattensplittings zugleich auch die klassische Ehe, die klassische Familie infrage gestellt. (Fortsetzung Seite 2).

Das Banale zum Existenziellen zu erheben, ist die Königsdisziplin der Dummen.

*Stephan Sarek (*1957), deutscher Schriftsteller*



(Fortsetzung von Seite 1)

...Es wird beklagt, dass unsere Kinder und Jugendlichen keine längeren Texte mehr lesen können und deren Aufmerksamkeitsspanne beim Sprechen und Lesen extrem abgenommen haben, da entwickelt sich eine politische Kultur und Elite ohne Bildungsabschluss usw. usf. Der Trend zu immer oberflächlicheren, von den eigentlichen intellektuellen Herausforderungen unserer Zeit ablenkenden, Themen und Debatten nimmt klare und für mich beängstigende Konturen an. Weg vom Kern des eigentlich Notwendigen und hin zu den Rändern des Gewünschten. Dies ist die eine Seite der Argumentation bzw. Sichtweise auf die Frage: **Werden die Menschen dümmer?**

Nein, sagen die anderen. Es gibt auch Wissenschaftler, die diese pessimistische Sicht- und Denkweise nicht teilen, ihr sogar widersprechen und eher eine hoffnungsvolle Entwicklung im Bereich des Denkens und des Intellektualismus sehen. Einige Studien zeigen dann auch in der Tat, dass die durchschnittliche Intelligenz in vielen Ländern tatsächlich steigt, ein Phänomen, das als Flynn-Effekt bekannt ist. Dieser Anstieg wird teilweise auf verbesserte Lebensbedingungen, eine höhere Bildung und eine optimale Gesundheitsversorgung zurückgeführt.

Was in diesen Studien derzeit nicht thematisiert und beantwortet wird, ist ob dieser Trend nachhaltig ist oder ob wir uns an einem Wendepunkt vom Intellektualismus zur Dummheit befinden?

Die Frage, ob der Mensch immer dümmer wird, ist zu komplex und zu vielschichtig und deshalb kann sie auch nur komplex und in einer Vielschichtigkeit beantwortet werden. Wie so oft, es gibt keine einfachen Antworten. Wer das verspricht, ist ein „Blender“. Es gibt Hinweise darauf, dass man beiden Standpunkten etwas abgewinnen kann. **Was jedoch klar und unumstößlich erscheint, ist die Notwendigkeit, unsere Bildungs-, Gesundheits- und Umweltsysteme so umzugestalten und anzupassen, dass das volle kognitive Potenzial der kommenden Generationen gefördert wird. Nur durch gezielte Anstrengungen auf diesen „Feldern“ und eine bewusste Auseinandersetzung mit den Herausforderungen unserer Zeit können wir sicherstellen, dass der Mensch weiterhin intelligent und anpassungsfähig bleibt.**

Ihr, euer Ortsvorsteher

Prof. Dr. Gerd Drechsler

ERGEBNIS DER KOMMUNALWAHLEN FÜR CAINSDORF

Die Bürgerschaft von Cainsdorf hat gewählt. Künftig werden folgende Damen und Herren im Ortschaftsrat mitarbeiten: Sonnhild Helbig, Corinna Jastram, Sandy Busch, Prof. Dr. Gerd Drechsler, Tino Keller, Klaus Strehle. In der ersten konstituierenden Sitzung des neuen Ortschaftsrates am 14. August 2024 wurden gewählt: zum Vorsitzenden des Ortschaftsrates Herr Prof. Dr. Gerd Drechsler, zum Stellvertreter Herr Klaus Strehle.



(v.l.n.r.) Frau Grit Poller (Sekretariat), Herr Klaus Strehle, Frau Corinna Jastram, Herr Tino Keller, Herr Prof. Dr. Gerd Drechsler, Frau Sonnhild Helbig, Herr Sandy Busch



DIE BÜCHERZELLE STEHT UND IST NUTZBAR

Sie sieht attraktiv aus, tut etwas für unsere Bildung und soll ein Treffpunkt für Leseratten sein – unsere Lesezelle im „Vorgarten“ des Turnerheims. In den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und den Zugangszeiten zum TH können Bücher entliehen, mitgenommen, aber auch abgelegt werden. Was wichtig ist: Die „Zelle“ hat nicht nur viel Geld gekostet, sondern auch viele Stunden vieler ehrenamtlich Helfenden. Alle sind gefordert, dieses Kleinod zu schützen, zu pflegen und zu hegen.

BEWEGENDER FESTAKT ZUR FAHNENWEIHE IN CAINSDORF

Am 31. Juli 2024 war es soweit – die Fahne des Cainsdorfer Männerchores „Harmonia“ aus dem Jahre 1898 konnte nach aufwändiger Restauration der Öffentlichkeit wieder präsentiert werden. Diese von den Frauen (Ehefrauen) der Sänger des Chores „Harmonia“ hergestellte und bestickte Fahne ist nunmehr in unserem Geschichts- und Traditionszimmer im Turnerheim (TH) zu bestaunen. Im Beisein des Finanzbürgermeisters der Stadt Zwickau, Herrn Sebastian Lasch, und dem MdL, Gerald Otto, dankte der Ortsvorsteher (OV), Prof. Dr. Gerd Drechsler, insbesondere der Bürgerschaft und den Vereinen des Ortsteils. Ihr Engagement und Ihre Leidenschaft machen den Förderverein Stadtteilzentrum Cainsdorf/Turnerheim e. V. zu dem, was er ist – eine Gemeinschaft mit Zusammenhalt und in Solidarität zu unserer Stadt und zu unserem Ortsteil. Eine Vielzahl ehrenamtlich geleisteter Stunden sind erbracht worden, bevor das „Kunst- und Kulturgut“ wieder aufgehängt werden konnte. Danke Ulli Schmiedel und Gattin, danke Bernd Riewe und Michael Rockstroh. Der OV dankte aber auch den vielen Klein- und den Großsponsoren, ohne deren Engagement das Projekt nicht stemmbar gewesen wäre. Neben der Familie Reichel und Gabi Mocker muss man auch unsere Textilarrestauratorin aus Chemnitz nennen, die sich sehr engagiert hat.



Unter den Klängen des Kursächsischen Regimentsmarsches übergab Prof. Drechsler die Fahne der Öffentlichkeit unter dem Motto: „Rein im Sang- treu im Wort - froh im Herzen... immerfort.“



WIR GRATULIEREN

Peter Koch, einem aktiven und engagierten Bürger unseres Ortsteils, überbrachte der Ortschaftsvorsitzende, Prof. Dr. Gerd Drechsler, die herzlichsten Glückwünsche **zum 80. Geburtstag**. Lieber Peter – wir wünschen dir eine stabile Gesundheit, Glück und noch viel Freude an deinen Oldi´s.



Die herzlichsten Glückwünsche überbrachte der Vorsitzende, Prof. Dr. Gerd Drechsler, namens des Ortschaftsrates, dem Jubelpaar **Uta und Günter Knauthe zur Diamantenen Hochzeit**.



60 Jahre Gemeinsamkeit zu erleben, ist etwas Außergewöhnliches und muss gebührend gefeiert werden. Eine stabile Gesundheit, Glück und eine weiterhin sinnstiftende Gemeinsamkeit waren die überbrachten Wünsche.

DER NEUE KALENDER IST DA

Nunmehr zum dritten Male gibt der Förderverein Cainsdorf einen Jahreskalender heraus – diesmal unter dem Motto: **„Mein Cainsdorf von oben“** – 12 phantastische und ausdrucksstarke Bilder von unserem Stadtteil. Ab September 2024 wird er voraussichtlich für 10 Euro in den Verkaufsstellen Mocker-Post und Fleischerei Eibisch erhältlich sein. Vielen Dank Thomas und Nicole Lenk – habt ihr richtig gut gemacht!



ZUM VERMIETUNGSGESCHEHEN IM TURNERHEIM

Nie und nimmer hätten sich die Planer und Betreiber des TH sich vorstellen können, dass unser Traditionshaus – das Turnerheim in Cainsdorf – so beliebt und frequentiert werden würde, wie wir es gerade erleben. Bis weit in das Jahr 2027/28 reichen die Anfragen nach den Möglichkeiten, bei uns Familienfeierlichkeiten jeglicher Art und Vereinsveranstaltungen durchführen zu können. Hinzu kommen noch die Veranstaltungen, die der Förderverein selbst und der Ortschaftsrat in der Planung haben. Kurzum – es ist viel los. Deshalb möchten wir im Rahmen dieser Wortmeldung nochmals nachfolgende Informationen geben.



Nutzungsbedingungen

1. Terminplanungen bitte frühzeitig und langfristig vornehmen!
Tel.-Nr.: 661168
2. Aus vertragsrechtlichen und finanztechnischen Gründen gilt:
 - 2.1. Die Gastronomische Betreuung übernimmt als erstangegangener Anbieter der Verein „FoViDi“,
Tel.-Nr.: 0176 490115 oder 0151 5825298,
E-Mail: infoforvidev.de
Adresse: Frido-Grelle-Straße 10, 08064 Zwickau
 - 2.2. Die hauseigene Biermarke im TH ist „Mauritius“ als einheimische Brauerei für unser Fassbier
 - 2.3. Als Getränkelieferant sind wir gebunden an die Fa. Huster Getränke in Cainsdorf bei Flaschengetränken. (Ausnahmen sind in besonderen Fällen möglich, bedürfen aber der Zustimmung der Betreiber des TH.)
3. Zur Nutzung unserer Räumlichkeiten schließen wir als Betreiber jeweils einen Nutzungsvertrag nach der vom Stadtrat Zwickau beschlossenen „Benutzungsordnung für die kurzzeitige Überlassung von Räumlichkeiten und Gebäuden der Stadt Zwickau“ (beschl.: am 16.03.2021) mit Ihnen ab.

ZUR VERKEHRSSITUATION IN CAINSDORF

Der ORV, Prof. Dr. Drechsler, hat sich mehrfach an die Stadtverwaltung, hier die „Untere Verkehrsbehörde“, gewandt, um Abhilfe zu der nach unserer Meinung schwierigen und konfliktreichen Verkehrssituation an der „Alten Gemeindeverwaltung“- Ecke Cainsdorfer Hauptstraße – Lindenstraße zu erwirken. Er hat folgende Antwort über die Stadtverwaltung Zwickau erhalten: *„Der SVZ liegen keine Beschwerden zur Haltestelle „Cainsdorf, Gemeindeverwaltung“ vor. ... Die Linie 10 wurde im Rahmen des Fahrplanwechsels aufgewertet und die Anbindungshäufigkeit von Cainsdorf erhöht. So endet/beginnt nun alle 10/20 Minuten Montag bis Freitag ein Bus an der Haltestelle Gemeindeverwaltung. Dabei entsteht lediglich eine Wendezeit von 3 Minuten, welche aber zur Fahrplanstabilisierung notwendig ist. Von den 6 Kursen zur Gemeindeverwaltung wird lediglich 1 Bus planmäßig mit Gelenkbus gefahren, die anderen 5 Busse sind 12-Meter-Standardbusse. Die Haltestelle ist an diesem Punkt seit Fahrplan 2005 angeordnet und mittlerweile barrierefrei ausgebaut worden. Die Entscheidung zu einer Verlegung hätte aus unserer Sicht daher zu diesem Zeitpunkt stattfinden müssen. Ein Alternativstandort kann unsererseits so kurzfristig nicht festgestellt und geprüft werden. Hier müsste ggf. baulich etwas errichtet werden.“*

Auch unter den nunmehr besseren Bedingungen (veränderte gesetzliche Regelungen im Straßenverkehrsgesetz) für die Einrichtung von „Tempo 30 Zonen“ bleiben wir am Problem dran. Zudem: Dank der Unterstützung der Unteren Verkehrsbehörde unserer Stadt sind wir weiter gekommen mit der Entschärfung der Verkehrssituation an der Schule. Nein, der „große Wurf“ ist es nicht geworden und war auf Grund der Spezifik der Straßenführung an dieser Stelle auch nicht zu erwarten. Gleichwohl ist es ein gangbarer Kompromiss, der nunmehr umzusetzen ist – vor allem von den Eltern.



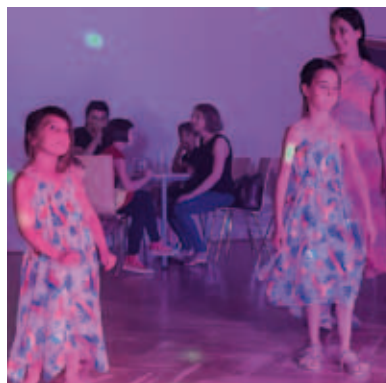
IMPRESSUM Herausgeber: Stadt Zwickau, Oberbürgermeisterin Constance Arndt, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Redaktion | Fotos: Ortschaftsrat Cainsdorf, Ortschaftsratsvorsitzender Prof. Dr. Drechsler, Wilkauer Straße 56, 08064 Zwickau, Titelbild: primipil, adobestock.com
Satz | Layout | Druck: Druckerei Haustein, Cainsdorfer Hauptstraße 107, 08064 Zwickau
Vertrieb: organisiert vom Dorfclub „Silber und Gold- Seniorentreff Cainsdorf“ e.V., und dem Heimatverein Cainsdorf, Wilkauer Straße 56, 08064 Zwickau
Auflage: 1.300

Diese Druckschrift darf während eines Wahlkampfes weder von Parteien/Organisationen und Gruppen noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet und nicht auf Wahlveranstaltungen ausgelegt oder verteilt werden. Ferner ist das Einlegen, Aufdrucken oder Bekleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel untersagt.



VERANSTALTUNGSGESCHEHEN DER LETZTEN MONATE IN CAINSDORF

Mit großem Erfolg und unter reger Beteiligung haben in den letzten Wochen die Disco für unsere Kleinen und Großen und unser schon traditionelles Kinder- und Familienfest mit Kinderflohmarkt stattgefunden. Es ist bestimmt nicht übertrieben, wenn wir sagen, dass es „rundherum“ gelungene und sehr freudige Veranstaltungen waren, die wieder von vielen fleißigen Händen, von vielen Ehrenamtlern vorbereitet und durchgeführt worden sind. An dieser Stelle kann ich nur ein ganz herzliches Dankeschön all jenen sagen, die geholfen und unterstützt haben, insbesondere unseren Senioren und Schnitzern, dem Oldtimer-Stammtisch, der Cainsdorfer Schule und unserem Kindergarten, dem OV des DRK ebenso wie dem KV des DRK Zwickauer Land. Nicht vergessen will ich die Mitglieder der „Kreativfrauen“ um Renate Scheller, die Mitglieder des Fördervereins und Lutz Licha, Frau Engel und der Stadtmission sowie unserem ortsansässigen Landwirtschaftsbetrieb (Riedel).



Traditionell fand auch in diesem Jahr wieder der Walpurgisanzug an der Feuerwehr Cainsdorf statt. Der Fackelumzug für unsere Kleinsten, das „Hexenfeuer“ und nicht zuletzt die Leckereien vom Grill (Fa. Eibisch) haben auch in diesem Jahr wieder regen Zuspruch gefunden. Den Kameradinnen und Kameraden der FFW Cainsdorf und allen Helfern sei Dank gesagt – es war super!

VERANSTALTUNGSPLANUNG FÜR 2025

Am 6. August 2024 traf sich der erweiterte Vorstand des Fördervereins Stadtteilzentrum Cainsdorf/Turnerheim e. V. und hat sich intensiv damit beschäftigt, welche Veranstaltungen in 2025 bei uns im Ortsteil stattfinden sollen und können.

Leider sind der Aufruf und die Bitte im letzten CB, dass sich die Bürgerschaft beteiligen und Vorschläge für 2025 anmelden möge, total ins Leere gelaufen. Es gab keine Vorschläge oder Wortmeldungen zum Thema: „Was wollen wir im nächsten Jahr durchführen?“. Dies ist schade und auch sehr bedauerlich.

Auf Initiative des Fördervereinsvorstandes sieht das Programm für 2025 wie folgt aus:

- 12. April: Cainsdorf frühstückt mit Familie und Musik
- 30. April: Walpurgis mit der Cainsdorfer Feuerwehr

- 14. Juni: Disco für Groß und Klein im TH
- 16. August: Kinder- und Familienfest im TH
- 19. September: „Film in Cainsdorf“ im TH
- 11. Oktober: 6. Skat-Hüttenpokal im TH
- 25. Oktober: 3. Sauerkrautfest im TH
- 22. November: Weinverkostung mit Weingut Franzen
- im Dezember: Weihnachtsmarkt an der FW

Geplant sind außerdem zwei Veranstaltungsreihen zu folgenden Themen: „Alter und Medizin/Gesundheit“ - Orthopädie (Knie, Hüfte, Rücken), Onkologie, Bewegung (Yoga, Sport) und „Auf einen Kaffee (Bier)“

Einmal vierteljährlich soll ein Bürgerstammtisch zu allen (nicht nur kommunalen) Themen stattfinden.

(Änderungen vorbehalten.)

MARKT - APOTHEKE

Trotz Baustelle geöffnet.



Nutzen Sie gern unseren Botendienst!

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8-18 Uhr
Samstag 8-12 Uhr

Mozartstraße 2, 08064 Zwickau

 **0375/79 29 501**

 **0375/79 29 507**

 markt-apotheke-oberplanitz@gmx.de

 markt-apotheke-oberplanitz.de



Marktumbau – Segen und Problem

Eine Wortmeldung der Markt-Apotheke Oberplanitz

Natürlich freuen sich die Anwohner und die hiesigen Geschäfte darüber, dass es nach vielen Jahren der Planung und des Ringens um dieses Projekt – Oberplanitzer Markt – endlich vorangeht. Gleichwohl müssen die ortsansässigen Unternehmen etwas Wasser in den Wein kippen. Gerade nach Corona und den sich jetzt verschlechternden wirtschaftlichen Bedingungen fürchten wir wegen der langen Bauzeit um unsere Existenz.

Wir wünschen uns eine engere und verlässliche Kommunikation zwischen Stadtverwaltung, den bauausführenden Firmen und den ansässigen Gewerbetreibenden. Es ist alles zu unternehmen, um die derzeitige geplante zweijährige Bauzeit und damit die Sperrungen zu verkürzen.

Zur Information an unsere Kunden und Kundinnen:

Momentan befinden sich 10 Kurzzeitparkplätze am oberen Rand des Marktes. Weitere Parkplatzmöglichkeiten gibt es auch an den umliegenden Nebenstraßen. Drei Parkplätze hat unsere Apotheke auf dem Parkdeck Ecke Mozartstraße/Bunsenstraße angemietet. (Die Anfahrt über die Bunsenstraße bis zur Mozartstraße 2 und die Durchfahrt von Äußerer Zwickauer Straße zur Edisonstraße ist trotz Sackgassenschilder nach wie vor beidseitig gewährleistet.)

Einen besonderen Service bietet die Markt-Apotheke an, indem sie für ältere und kranke Menschen einen individuellen, persönlichen Botendienst bereitstellt.

GARTENPFLEGE IM ABO

MEHR ZEIT FÜR WICHTIGE DINGE

lerne durch eine der besten Gartenbaufirmen, wie du es schaffst, dass du in Zukunft mehr von deiner Freizeit hast und dabei bares Geld sparst!

DIE GARTENPFLEGE INNOVATION



Matthias Seifert

Stell Dir vor, Du sitzt in Deinem Garten und plötzlich ruft Dein Nachbar zu Dir rüber und sagt: „Sag mal, wie machst du das mit deinem Garten? Der wird ja immer und immer schöner!“ Das ist kein Märchen. Diese Geschichte hören wir von unseren Kunden immer und immer wieder. Das Schöne daran ist, wir arbeiten auch zu Festpreisen. Das hat doch wirklich in jeder Haushaltskasse Platz, nicht wahr? Ruf jetzt direkt an und vereinbare einen gratis Gartentermin bei Dir vor Ort. Wenn Du beim ersten Mal nicht durchkommst, versuch es erneut.



0176 8789 8690

Jetzt scannen um auf die Website zu kommen.

